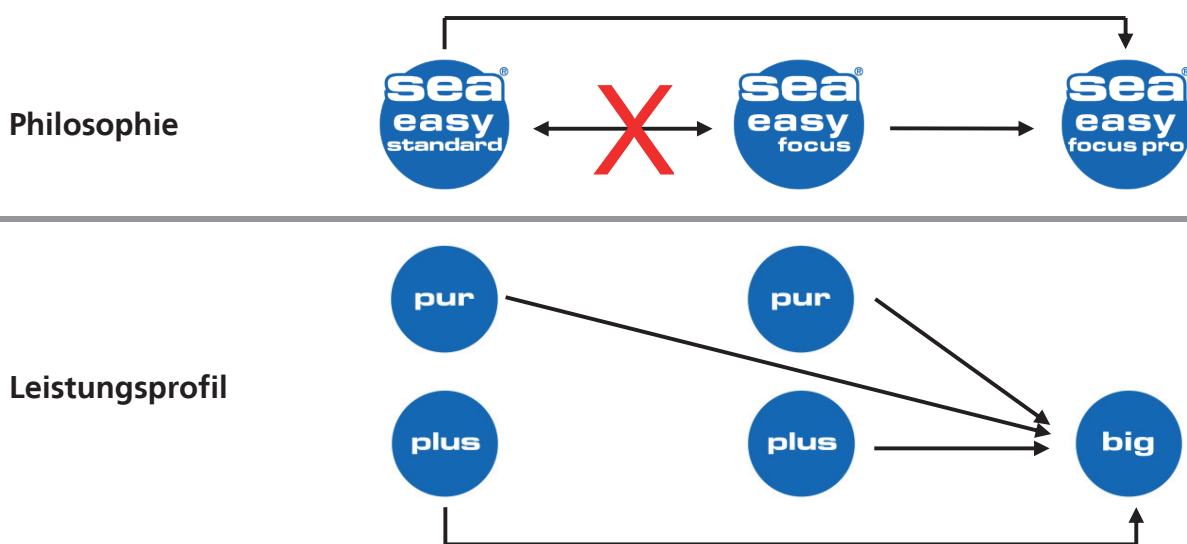


## Migrationsstrategie

Unter Migration verstehen wir eine Vorwärtsstrategie mit welcher wir bestehende Schliessanlagen modernisieren. Diese Möglichkeit gewährt dem Anlagebesitzer den Investitionsschutz, d.h. er kann seine bereits vorhandene Schliessanlage auf den neuesten Stand heben, ohne diese komplett austauschen zu müssen. Damit kann die Neuinvestitionssumme auf ein Minimum beschränkt werden.

Bei der Migration gelten die folgenden Grundsätze:

- Bei der Komponente müssen die Elektronik-Module ausgetauscht werden, die Mechanik kann jedoch beibehalten werden. Die Ausnahme bilden die Produkte seLock und DIGI-Locker, welche nicht auf SEAEasy gehoben werden können.
- Die SEAEasy Komponenten lassen sich in SEAVision Schliessanlagen integrieren und mit der Project Software und dem MP programmieren und verwalten. Die Ausnahme bilden der DIGI-Grip und der DIGI-Knauf. Diese beiden Produkte benötigen das SEAEasy Access und den SEAEasy Programmierer (SEP) für die Programmierung und Verwaltung. Grund: Diese neuen Komponenten unterstützen die Infrarot-Programmierung nicht mehr. (Ebenfalls lassen sich alle SEAEasy Komponenten mit den SEAVisions Medien bedienen.)
- Die SEAEasy Schlüssel können **nicht** mit dem Polyboard, Universalboard und der Empfängerbox der SEAVisions-Generation eingesetzt werden. Grund: Einsatz der Legic Technologie auch bei den kontaktbehafteten Komponenten.
- Die Konvertierung der bestehenden Schliessanlagen Datenbanken muss durch SEA erfolgen.
- Sobald alle Komponenten auf SEAEasy gehoben wurden, können alle Upgrades innerhalb der Philosophie und dem Leistungsprofil über das Einspielen eines entsprechenden Files und direkt vor Ort erfolgen.



Eine Migration erfolgt in den folgenden Schritten:

1. Bestehende Datenbank (.mdb / .kwd) in eine SEAEasy Datenbank (.seadata) konvertieren.  
Dieser Schritt ist nötig, wenn mit SEAEasy Access zukünftig gearbeitet werden soll.
2. Elektronikmodule oder ganze Komponenten ersetzen (Voraustausch, der SC wird beibehalten)
3. Medien ersetzen (Voraustausch, der MC wird beibehalten).  
Dieser Schritt ist nur zwingend, wenn die Schliessanlage in FocusPro betrieben werden soll.  
Ansonsten können die bestehenden Medien weiterhin verwendet werden.
4. Schliessanlage mit SEAEasy Access und SEAEasy Programmierer verwalten.  
Bei den Philosophien Standard und Focus kann auch ohne Software gearbeitet werden.

## Übersicht der Migrationsfälle

Ausgangslage	Zielzustand	Auszuführende Schritte	Bemerkungen
SEAvision - Standard - Focus	SEAEasy - Standard - Focus	<b>Programmierung &amp; Verwaltung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Programmierung &amp; Verwaltung kann mit bestehenden oder den neuen Instrumenten umgesetzt werden</li> <li>Die SEAEasy Komponenten (DIGI-Knauf, DIGI-Grip) können nicht mit Projekt-SW und MP bedient werden (Programmierschnittstelle Funk)</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Daten der Komponenten mit MP rücklesen und in der verwendeten SW aktualisieren</li> <li>DB exportieren und an SEA senden – SEA archiviert diesen Zustand der DB</li> </ul>	
		<b>Verwaltung mit Projekt-Software und MP</b>	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>.mdb wird durch SEA aktualisiert und retourniert</li> <li>Programmierung &amp; Verwaltung wie gehabt</li> </ul>	
		<b>Verwaltung mit SEAEasy Access und SEP</b>	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>DB wird zu .seadata und retourniert</li> <li>Programmierung &amp; Verwaltung NEU, Anlage in Software neu aufbauen</li> </ul>	
		<b>Komponenten</b>	
SEAvision - Standard - Focus	SEAEasy - FocusPro	<b>Programmierung &amp; Verwaltung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>SEAEasy Access und SEP müssen eingesetzt werden</li> <li>Ein Mutationsleser sollte in die Schliessanlage integriert werden (Medien mutieren)</li> <li>Alle Komponenten müssen SEAEasy sein</li> <li>Alle Medien müssen SEAEasy sein</li> <li>Alle Komponenten müssen SEAEasy sein</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Daten von Komponenten mit MP rücklesen und in der verwendeten SW aktualisieren</li> <li>DB exportieren und archivieren</li> </ul>	
		<b>Verwaltung mit SEAEasy Access und SEP</b>	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>SEA liefert eine neue FocusPro DB</li> <li>FocusPro Schliessanlage planen / aufsetzen (bestehende Berechtigungen können nicht übernommen werden)</li> </ul>	
		<b>Komponenten</b>	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Komponenten müssen vorausgetauscht werden (SC bleibt erhalten)</li> </ul>	
		<b>Medien</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Alle Medien auf FocusPro mutieren. Alle nicht mutierten Medien bleiben nach der Umstellung der Komponenten ausgesperrt</li> </ul>			
SEAEasy - Standard - Focus	SEAEasy - FocusPro	<b>Programmierung &amp; Verwaltung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>SEAEasy Access und SEP müssen eingesetzt werden</li> <li>Ein Mutationsleser sollte in die Schliessanlage integriert werden (Medien mutieren)</li> <li>Alle Medien müssen SEAEasy sein</li> <li>Alle Komponenten müssen SEAEasy sein</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherstellen, dass keine offene Jobs vorhanden sind</li> <li>SW-Modus: Backup erstellen</li> <li>Aktuelle DB an SEA senden</li> </ul>	
		<b>Verwaltung mit SEAEasy Access und SEP</b>	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>SEA liefert eine neue FocusPro DB</li> <li>FocusPro Schliessanlage planen / aufsetzen (bestehende Berechtigungen können nicht übernommen werden)</li> </ul>	
		<b>Medien</b>	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Alle Medien auf FocusPro mutieren. Alle nicht mutierten Medien bleiben nach der Umstellung der Komponenten ausgesperrt</li> </ul>	
		<b>Komponenten</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Alle Komponenten per Job umstellen</li> </ul>			